



Ambulante Rehabilitation



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Ihre/n BeraterIn

Lukas
Suchthilfezentrum Hamburg-West
Luruper Hauptstraße 138
22547 Hamburg

Tel.: 040 970 77 0
Fax: 040 970 77 500
lukas.suchthilfezentrum@diakonie-hhsh.de
www.lukas-suchthilfezentrum.de

**Ambulante Therapie
Alkohol, Medikamente,
Drogen, Medien und
Glücksspiel**

Zielgruppe

Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- und Medien-abhängige Frauen und Männer.

Leitung

TherapeutInnen aus verschiedenen Berufsgruppen (Dipl.-SozialpädagogInnen, Dipl.-SozialarbeiterInnen, Dipl.-PsychologInnen, Dipl.-PädagogInnen) mit suchttherapeutischen Zusatzausbildungen.

Ort

Lukas Suchthilfezentrum Hamburg-West
Luruper Hauptstraße 138,
22547 Hamburg, Tel. 970 770

Zeiten der vier Gruppen

Montags 17.45 – 19.40 Uhr

Dienstags 17.45 – 19.40 Uhr
(nur Glücksspiel/- Medienabhängige)

Mittwochs 15.00 – 16.55 Uhr

Donnerstags 17.45 – 19.40 Uhr

Dauer

Zwischen sechs und vierzehn Monaten.
Nach Bedarf, Absprache und Kostenzusage gibt es die Möglichkeit zur Verlängerung.

Umfang

Bestandteil der Rehabilitation ist neben den wöchentlichen Gruppenterminen ein Intensivtag pro Halbjahr und Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Kosten

Die Kostenübernahme durch den zuständigen Kostenträger wird vor Beginn der Rehabilitation geklärt.

Vorbereitung

In den vorbereitenden Gesprächen werden die Formalitäten geklärt und der Rehabilitationsplan erstellt. In diesem wird festgelegt, welche weiteren Angebote außerhalb der ambulanten Rehabilitation noch wahrgenommen werden sollten (z.B. ergänzende Angebote im Lukas Suchthilfezentrum).

Aufnahme

Je nach Gruppengröße ist die Aufnahme jederzeit möglich.

Voraussetzungen

- Kostenzusage vom zuständigen Kostenträger
- Vorheriger Besuch einer Sucht- Informationsgruppe o.ä. und Vorbereitungsgespräche im Lukas Suchthilfezentrum
- Suchtmittelfreie Lebensweise mindestens zwei Monate vor Beginn der Rehabilitation (bzw. individuelle Vereinbarung bei problematischem Medienkonsum)
- Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme (z.B. Kinderbetreuung)
- Ärztliche Abklärung organischer Krankheiten

Ziele und Anliegen

In der ambulanten Rehabilitation können neben individuellen Zielen, die mit jedem Gruppenmitglied vor Beginn der Rehabilitation erarbeitet werden, folgende Themenschwerpunkte bearbeitet werden:

- Stärkung der Abstinenzmotivation (bzw. individuelle Regelung bei problematischem Medienkonsum)
- Maßnahmen der Rückfall- vorbeugung
- Ausbau der persönlichen Fähigkeiten und Stärken
- Abgrenzung und Nein-Sagen lernen
- Steigerung von Selbstvertrauen und Selbstsicherheit
- Auseinandersetzung und Umgang mit Gefühlen wie Freude, Angst, Trauer und Wut
- Abbau von Schuldgefühlen
- Umgang mit Einsamkeit, Langeweile und Depressionen
- Aufbau von Genussfähigkeit ohne Suchtmittel
- Auseinandersetzung mit der Rolle als Frau/ Mann
- Erhaltung und Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit
- Klärung der beruflichen Situation und ggf. berufliche Wiedereingliederung
- Mehr Zufriedenheit in allen wesentlichen Lebensbereichen wie Freizeit, Beruf, Partnerschaft, Gesundheit und im Umgang mit anderen Menschen